

*Der heilige Josef
spielt in der
Heilgeschichte
eine
unvergleichliche
Hauptrolle.*

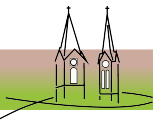
Papst Franziskus



PFARRBRIEF

Pfarrverband Breitenberg-Sonnen

Nr.05- 23.04. - 20.05.23



Der hl. Josef und der 1. Mai

Nach der Enzyklika „Rerum Novarum“ von Papst Leo XIII veranstaltete auch die christliche Arbeiterbewegung 1893 eine erste Maikundgebung. 1955 erklärte Papst Pius XII den 1. Mai als Gedenktag des hl. Josef, auch weil sich eine immer stärkere christliche Arbeiterbewegung bildete. Diese wurde besonders verkörpert von den französischen Arbeiterpriestern und christlichen Vereinen. Hieraus entwickelte sich dann die Betriebsseelsorge, für die der hl. Josef eine wichtige biblische Gestalt wurde.

So beginnt denn der Marienmonat mit einem Mann: Wenn die Gewerkschaften zu ihren Kundgebungen zusammenkommen, feiert die Kirche einen Arbeiter und gedenkt des Zimmermanns Josef. Josef ist einer von zwei Heiligen – der andere ist Johannes der Täufer –, dem gleich zwei Gedenktage gewidmet sind. Zum traditionellen Josefstag am 19. März, kam der erste Mai dazu als Gedenktag "Josef der Arbeiter". Das ist gut so und es ist überaus zeitgemäß:

Auch wenn sich die Arbeitswelt weitgehend verändert hat und weiter verändert, ist Arbeit immer noch ein wichtiger Teil des Lebens. Sie dient nicht nur dem Gelderwerb, sondern auch der Lebenszufriedenheit. Und ohne Arbeit würde keine Gesellschaft funktionieren – und da sei ausdrücklich auch die viele unbezahlte Arbeit, vorwiegend von Frauen geleistet, mit gemeint.

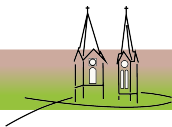
Stellenwert und Bedeutung der Arbeit ändern sich. Viele der jüngeren Generation, die am Beginn ihres Arbeitslebens stehen, sind nicht mehr bereit, ihr Leben den Anforderungen der Arbeitswelt unterzuordnen, sondern suchen ein ausgewogeneres Verhältnis von Arbeit und Privatleben. Mit der Jahrtausendwende kam der Begriff der „Work-Life-Balance“ auf; eine Variante davon ist die „Work-Family-Balance“, in Deutschland steht dafür der Begriff der Vereinbarkeit von Familie



und Beruf. Der Sinn des Lebens – das Glück – wird nicht mehr in so starkem Maße mit beruflichem Erfolg und Karriere verbunden wie in früheren Generationen; Einkommensverluste werden dafür in Kauf genommen: das Hamsterrad

läuft langsamer oder kommt auch mal zum Stillstand.

Eine wünschenswerte Entwicklung, die jedoch auf eine andere Entwicklung stößt: dem Arbeitskräfte-, insbesondere dem Fachkräftemangel. Manche Arbeit kann durch Maschinen geleistet werden, doch dem technischen Produktivitätszuwachs sind Grenzen gesetzt. Eine längere Lebensarbeitszeit stößt ebenso auf Widerstände wie auch eine qualifizierte Zuwanderung in den benötigten Größenordnungen nicht realisierbar ist.



auf ein Wort

Letzten Endes wird sich die Gesellschaft die Frage stellen müssen, welche Prioritäten sie setzt und wie ein Zusammenleben möglich ist, wenn permanentes Wachstum nicht mehr gewährleistet oder (auch aus ökologischen Gründen) gewünscht wird.

Und in dieser Gesellschaft hat auch die Kirche noch ein gehöriges Wort mitzureden. Trotz aller Krisen sollte sie sich vermehrt einbringen, ja einmischen! Sie wird noch immer gehört. Denn wer sonst steht noch auf Seiten der Menschen? Und ein überaus wichtiger Aspekt darf dabei keinesfalls übersehen und gar klein geredet werden: Arbeit ist Mitwirkung an Gottes Schöpfung. Ihr Schutz muss allererste Priorität haben – sonst sind wir in naher Zukunft vielleicht eher ‚arbeitslos‘ als gedacht.



St. Raymund



Seniorenclub Breitenberg

Liebe Senior*innen,

zum Senioren-Nachmittag treffen wir uns aus terminlichen Gründen bereits am **Dienstag, 18. April um 13.30 Uhr**.

Wir hoffen, Ihr habt alle an diesem Tag Zeit. Euer Seniorenteam

Frau Musica kennt kein Alter



Im Mai treffen wir uns wieder am 2. Mittwoch: 10.05., 14.00 - 15.00 Uhr im Pfarrheim.

Dort werden wir wieder Lieder von unserem alten Bestand singen, aber auch ein paar neue, damit's uns nicht langweilig wird. Ich freue mich auf Euch!

Hildegard Hainzl, Tel. 08584/1311.

Urlaub

Das Pfarrbüro ist vom 25. bis 27. April geschlossen.

Unsinniger Donnerstag

Das Weißwurstessen erbrachte einen **Reinerlös von 2.407,31 €**.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern, den Musikanten der Blaskapelle, den Kuchenspendern und natürlich bei allen Besuchern.

Danke sagen wir...

- allen, die am Palmsonntag mitgewirkt haben: der Blaskapelle unter der Leitung von Herrn Oliver Wurster, dem Pfarrgemeinderat und Frau Resi Helmlauer, die die Palmbuschen gebunden haben.

- den Spendern der Osterkerze in Breitenberg und Lackenhäuser.

- dem Mesnerehepaar Ramesberger in Breitenberg und Frau Grimbs in Lackenhäuser und allen Helfern, die beim Aufbau des Heiligen Grabes mitgewirkt haben.



- der Singgemeinschaft Lackenhäuser unter der Leitung von Frau Christiane Hainzl für die musikalische Gestaltung am Ostersonntag und Ostermontag.

- allen, die das Fastenessen durch Ihre Mithilfe und Ihren Besuch mitgetragen und die die Solibrotaktion unterstützt haben.

Gartenliteratur, Gartenwerkzeug.

Der Verein bietet Kaffee und Kuchen an!

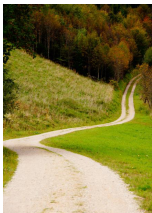
Die Standgebühr für Verkäufer beträgt 5 Euro. Verkäufer können sich unter info@gartenbauverein-breitenberg.de oder Tel. 08584/1495 anmelden.

Unsere Homepage:

www.gartenbauverein-breitenberg.de.



Zukunft braucht Menschlichkeit.



Pilgergruppe

Am Samstag, 13. Mai treffen wir uns wieder zum Pilgern von Tittling nach Eging. Die Entfernung beträgt ca. 18 km.

Wir treffen uns um 7.30 Uhr am Kirchparkplatz um Fahrgemeinschaften zu bilden. Wir bitten deshalb um Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 08584-262.

Alle, die bereits im letzten Jahr mitgegangen sind, aber auch neue Teilnehmer*Innen sind jederzeit sehr herzlich willkommen.

Sammlungen/Kollekten

04./05.03. f. Caritas 235,- €

14.03. Weltgebetstag 310,- €

12.03. Sonderkollekte Syrien 125,77 €

18./19.03. f. Pfarrkirche 179,59 €

26.03. f. Misereor 165,95 €

Kinderopfer Misereor 80,- €



Gartenbauverein

Am Samstag, 29.04., ab 14.00 Uhr, veranstalten wir im Pfarrheim Breitenberg einen Gartenflohmarkt!

Angeboten werden kann alles rund um den Garten: Pflanzen, Gartendeko,

Der Sozialverband VdK bietet am Samstag, den **15.Juli** im Churpfalzpark Loifling einen **Familientag** an. Das Angebot richtet sich an Familien und Alleinerziehende (Kinder mit und ohne Behinderung), die nicht so auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Eine Mitgliedschaft im VdK Verband ist nicht zwingend.

Ab Passau fährt ein Bus vom Parkhaus Güterbahnhof ab. Busfahrt und Eintritt sind frei.

Bei Interesse bitte bei Anna Hertschke, 08584/581 anmelden.

In die Pfarrgemeinde Breitenberg wurden aufgenommen:



Gott möge ihn auf all seinen Lebenswegen begleiten!



Zur Auferstehung berufen

Frau Elisabeth Hartl
Frau Theres Weidinger

Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe.



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Ortsverein Breitenberg

"Nur wer bewegt ist, kann andere bewegen!"

Termine:

- Effata-Singkreis, Mo., 24.04., 19.00 Uhr, Pfarrheim
- Bezirksmaiandacht in Breitenberg, Fr., 12.05., 19.00 Uhr, Pfarrkirche; anschl. gemütliches Beisammensein im „Jagdhof“
- Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Terminänderung, nicht 19.05., sondern Fr., 26.05.

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einer Maiandacht in der Pfarrkirche, anschl. Versammlung im Pfarrheim.

Bitte merkt euch den Termin vor und kommt recht zahlreich zu diesem wichtigen Termin. Danke im Voraus!!



Seit 2013 engagieren sich zahlreiche KDFB-Frauen für die jährliche Solibrot-Aktion, initiiert von Misereor. Durch den Verkauf von vielen Hunderttausend Solibrotten konnten bisher insgesamt über 870.000 € für Misereor-Projekte zur Verfügung gestellt werden.

KDFB und MISEREOR haben für 2023 insgesamt sechs Projekte ausgesucht, die mit der Solibrot-Aktion unterstützt werden:

- Chancen für Kinder durch Dorfschulen (Madagaskar)
- Die Genitalverstümmelung stoppen (Mali)
- Frauen stärken für mehr Entwicklung (Timor Leste)





- Hilfe für geflüchtete Rohingya (Bangladesch)
- Hilfe für Mädchen auf der Straße (Kenia)
- Hilfe für Witwen und ihre Kinder (Indien)

Der Gesamterlös, der sich zusammensetzt aus dem Verkauf der Brote am Palmsonntag und den Spenden in den aufgestellten Sammelbüchsen, wird im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht!



Fastenessen

Nach einigen 'mageren' Jahren, konnte endlich wieder das Fastenessen veranstaltet werden. Die Damen des KDFB Ortsvereins Breitenberg gaben sich wieder alle Mühe und die zahlreichen



Gästen zeigten durchwegs mehr als zufrieden mit den angebotenen Speisen und den selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös (der zum Redaktionsschluss des Pfarrbriefs noch nicht bekannt war, aber im nächsten zu lesen sein wird) wird wieder für pfarrlichen Zwecke zur Verfügung gestellt.



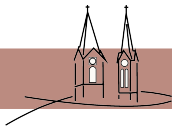
Kircheninnenrenovierung Teil I:

Schon jetzt ersuchen wir Sie alle um Ihre Mithilfe: jede Spende, jeder €-Betrag ist ungemein wichtig unser Vorhaben erfolgreich in die Wege zu leiten. Alles kommt auf ein spezielles Konto – die Höhe der Einlage wird stets im Pfarrbrief veröffentlicht. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.



Aktueller Spendenstand: 4.555 €

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Seniorentreff

Am Dienstag 25.04., 14.00 Uhr treffen wir uns wieder im Don-Bosco-Haus.

Auf euer Kommen freut sich das Seniorenteam.

Bittgang nach Wollaberg



Herzlich einladen möchten wir zum Bittgang nach Wollaberg am 1. Mai. Abmarsch ist um 7.30 Uhr, Treffpunkt

Pfarrkirche Sonnen.

Der Bittgottesdienst findet um 10.00 Uhr in der Kirche Wollaberg statt.

Alle Fußwallfahrer müssen sich selbst eine Rückfahrgelegenheit organisieren.



Dankeschön

Die Pfarrgemeinde Sonnen bedankt sehr herzlich bei Herrn Heinz Allmannsberger, der den Tabernakel für das Heilige Grab der Pfarrkirche mit großem handwerklichem Können und Geschick neu gestaltet hat.

Ein Dankeschön gebührt auch allen Spender, die dies ermöglicht haben.

Sammlungen:

12.03. – 104,69 € - Türkei/Syrien



Erdbebenopfer

19.03. – 113,97 € -

Pfarrkirche

26.03. – 321,20 € -

Misereor

02.04. – 156,02 € - Seelsorge i. Hl. Land



Einladung

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am 25.05., 19:30 Uhr im Don Bosco Haus statt.

Interessierte sind herzlich willkommen.



Neue Gebühren

Die neue Gebührenordnung für den Friedhof Sonnen kann bei Interesse im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten gerne eingesehen werden.

Solibrotaktion 2023 von KDFB und Misereor

Unsere Pfarrei hat sich in diesem Jahr an der Solibrotaktion beteiligt.

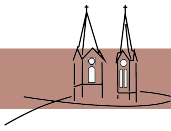
Die Bäckerei Fesl und auch der Edeka-Markt Ramesberger haben sich wieder engagiert und die Aktion Solibrot unterstützt.

Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!

Der Erlös beträgt 93,52 €

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt auch allen Spendern und Spenderinnen für Ihre Solidarität mit den Aktionen von Misereor und KDFB, das Rescue Dada Center in Nairobi und das Projekt gegen weibliche Genitalverstümmelung in Mali.





Mariä Himmelfahrt



Dem Chor Caminando danken wir für die musikalische Gestaltung am Karfreitag und dem Kirchenchor für die musikalische Gestaltung der Osternacht und dem Ostersonntag. Ein Dankeschön auch dem Kindermessteam für die Osternacht der Kinder.

Den nächsten Familiengottesdienst mit dem Thema Muttertag feiern wir am Sonntag, 14.5.. Beginn ist um 10 Uhr in der Pfarrkirche.



In die Pfarrgemeinde Sonnen wurde aufgenommen:



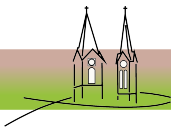
Gott möge ihn auf all seinen Lebenswegen begleiten!



Zur Auferstehung berufen

Herr Rudolf Loibl
Herr Heinrich Moser
Herr Josef Heindl

Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe.

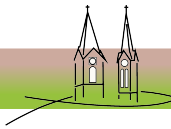


Pfarrverband

Zu Ihrer Information:

Den neuesten Pfarrbrief können Sie bereits 3 Tage nach Redaktionsschluss im internet lesen; unter: www.pfarrei-breitenberg.de/Archiv/Archiv Pfarrverbands-pfarrbrief. Auf der Startseite finden Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung unseres Pfarrverbands, sowie die gemeldeten Veranstaltungen und Termine aus Breitenberg und Sonnen.

Schauen Sie doch mal rein!



Generation Z(ukunft). Sinnsuche zwischen Angst und Perspektive

Die ökumenische Woche für das Leben widmet sich vom 22.-29. April 2023 den existenziellen Krisen der jungen Generation. Corona, Klimawandel und Krieg haben die psychischen Belastungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nachhaltig verschärft. Die Aktionswoche will die Zuspitzung schwieriger Lagen der Generation Z(ukunft) sowie ihre Lebens- und Denkswelt thematisieren.

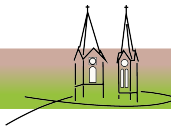
Foto: Michael Tillmann



Da durch eine Quelle an seinem Begräbnisort zahlreiche Heilungen geschahen, wurde der Märtyrer Florian (gest. 304; Gedenktag: 4. Mai) zum „Wasserheiligen“ und als solcher zum Patron gegen Feuergefahren. Florian ist der erste österreichische Märtyrer und Heilige und einer der 14 Nothelfer.



Katharina von Siena (1347-1380, Gedenktag: 29. April) wurde in die unruhige Zeit der Bürgerkriege, Machtkämpfe und Familienfehden während der italienischen Renaissance hineingeboren. Sie war eine begnadete Mystikerin und politisch aktiv: Die letzten zehn Jahre ihres Lebens reiste Katharina in Friedensmissionen durch ihre Heimat und zum Papst nach Avignon, den sie bewegen konnte, 1376 nach Rom zurückzukehren.



SCHWERPUNKT

Der Mai gilt als der dynamischste Monat. Die Natur explodiert geradezu, die Gefühle der Menschen spielen verrückt, Aufbruch, Neubeginn sind die Akzente dieser Tage – vielmehr als zum Beispiel im Januar, wo doch vieles noch wie eingefroren wirkt. Der Kirchenjahrskalender setzt zunächst einen anderen Akzent. Da geht es um Abschied. Zumindest bei den Jüngern Jesu, und vielleicht können wir das ein wenig nachempfinden. Denn Abschiede sind auch uns nicht fremd.

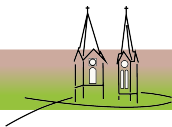
Für die Jünger heißt es bei der Himmelfahrt, Abschied zu nehmen von Jesus, der dem Leben Halt gegeben und Orientierung verliehen hat. Unklar, wie es weitergehen kann, das Ziel kann aus dem Blick geraten. Ich glaube, darin sind wir den Jüngern nicht unähnlich, wenn wir Gottes Gegenwart in unserem Leben nicht mehr spüren, wenn wir uns verlassen fühlen. Dann kann uns auch die Orientierung verloren gehen, und wir vergessen das Ziel unseres Lebens. Wir stolchern im Klein-Klein des Alltags herum, rennen in Sackgassen, wissen nicht mehr weiter.

Was machen die Jünger? Sie folgen den Worten Jesu, gehen nach Jerusalem und – warten. Oder besser

gesagt: sie erwarten – den versprochenen Heiligen Geist. Glücklicherweise sehen sie dabei nicht aus, eher gequält, ein wenig genervt. Ich kann das verstehen. Warten ist auch nicht mein Ding. Was dann hilft – und was, glaube ich, auch den Jüngern geholfen hat: Sich immer wieder daran zu erinnern, worauf ich warte. Dann hört das Kreisen um mich selbst auf, und aus dem Warten wird Erwartung. Eine Sehnsucht erfüllt das Warten, das hoffnungsfroh wird. Oder wie es bei dem Komponisten Verdi im Gefangenchor der Oper Nabucco heißt: „Flieg, Gedanke, getragen von Sehnsucht. Lass‘ dich nieder in jenen Gefilden, wo in Freiheit wir glücklich einst lebten, wo die Heimat uns‘rer Seele ist.“

Foto: Michael Tillmann





*Herr,
sende aus deinen Geist,
dass er Besitz ergreife
von dieser Welt.
Sende aus deinen Geist,
dass er Besitz ergreife von mir.
Dass er auch durch mich
wirke in dieser Welt,
und dass sich diese Welt
durch die Geisterfüllten wandle.
Dein Reich komme. Amen.*



Foto: BuH/picture alliance/Dinodia Photo Library

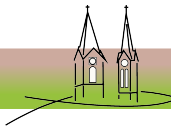


Foto: Michael Tillmann



Foto: Peter Kane

Am 23. April ist der Tag des heiligen Georg, einer legendären Gestalt, die uns dennoch auch in der heutigen Zeit manches sagen kann. Denn seine Lebensgeschichte erzählt mitten in der Osterzeit im Kern eine Ostergeschichte: Der heilige Streiter besiegt den alten Drachen, den Tod. Wer zu Christus gehört, der nimmt teil am Sieg über den Drachen. Auch heute noch. Gegen Drachen, die ganz unterschiedlich sein können: Hass, Gewalt, Angst.

Der Evangelist Markus steht am 25. April im Kalender, aber in der Osterzeit tritt sein Gedenktag oft zurück, nichts soll die Konzentration auf Ostern stören. Ganz im Sinne des ersten Evangelisten, der die Botschaft von der Auferstehung aufgeschrieben und als Mitarbeiter des Paulus verkündet hat. Weil er später Bischof von Alexandrien gewesen sein soll und dort am 25. April 68 den Märtyrertod erlitten hat, gilt Markus der koptischen Kirche als erster Papst. Sein Symbol ist der Löwe.

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir Sie über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Pfarrbriefeinträge

Wir bitten alle Vereine und Privatpersonen, die gewünschten Veröffentlichungen im Pfarrbrief rechtzeitig im Pfarrbüro einzureichen.

Beachten Sie bitte den Redaktionsschluss. Zu spät eingereichte Meldungen können aus drucktechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Danke für Ihr Verständnis.

Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Breitenberg-Sonnen
Herausgeber: Pfarrverband Breitenberg-Sonnen
Redaktion: Pf. Wolfgang Hann v. Weyhern (verantwortlich)

Redaktionsschluss neuer Pfarrbrief: Mittwoch: 03.05.2023!